

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 18. SEPTEMBER 2020 NUMMER 320

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR



September-Sonntag in Ludwigslust

Fahrradausfahrt velolust und Einkaufsbummel zwischen Automeile und Musikband seven-nights

Die Premiere der velolust-Radausfahrt am Sonntag, den 06.09.2020 war mit rund 90 Teilnehmern ein voller Erfolg. Bei überwiegend trockenem Wetter und in bester Stimmung starteten um 10:00 Uhr rund 20 Radfahrer auf alten Rädern in die 40 km lange Rundtour in der Griesen Gegend. 20 Minuten später folgten alle weiteren Radfans, die sogar aus Stralsund, Hamburg und Braunschweig angereist waren, mit ihren Bikes. Die Tour führte durch den Schlosspark Richtung Weselsdorf und weiter nach Warlow bis zum ersten Genusspunkt bei der Käserei Goldschmidt in Kummer. Hier gab es die legendär-

en Sanddornpralinen und weitere Köstlichkeiten. Der nächste Tourabschnitt führte über Göhlen, Krenzliner Hütte nach Klein Krams, wo auf dem Hof der Kramserei das Team um Susanne Kramer die eigens für die Tour kreierte velo-Torte anbot. Mit Livemusik und Kaffee genossen die Tourteilnehmer das schöne Ambiente unter hohen Bäumen. Zurück nach Ludwigslust, dem Kreissportbund, dem Oldie Club Karstädt, der Schule an der Bleiche, ging es über den „Roten Socken“, Glaisin, Hornkarten und Techentin. Die Organisatoren von der Stadt Ludwigslust erhielten durchweg positive Resonanz von

den Teilnehmenden für das Konzept der velolust.

Wir freuen uns auf die 2. Ausgabe im nächsten Jahr und möchten allen danken, die zum Gelingen der 1. velolust beigetragen haben: den Teams an den beiden Genusspunkten in Kummer und Klein Krams, den Streckenposten und Begleitern der Tour, dem Ludwigsluster Jugendrat, der Polizeiinspektion Ludwigslust, dem Warenhaus familia, Sanddorn Storchennest, Max mit seinem Akkordeon, dem Würstchenfahrrad und natürlich allen Teilnehmern der velolust.

Die Akteure der Innenstadt haben

sich für die Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr ebenfalls einiges einfallen lassen, um den zahlreichen Kunden und Besuchern einen gemütlichen und aktionsreichen Aufenthalt in der Innenstadt zu bieten.

Wir freuen uns über so viel Engagement in der Stadt und danken gleichzeitig allen fleißigen Helfern sowie dem Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e. V. für die kooperative Organisation des „Verkaufsoffenen Sonntags“.

*Henrik Wegner - FDL Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus,
Christin Pingel - MA Stadt-*



Fotos: Christin Pingel, Henrik Wegner

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|---|-------|-------------------------------------|-------|
| • Bautagebuch | S. 3 | • Willkommens-Lotsin etabliert sich | S. 11 |
| • Erinnerung an Dieter Ueltzen | S. 7 | • Bücherflohmarkt | S. 12 |
| • Der Ludwigsluster Kleingartenbeirat | S. 8 | • Schulprogramme vorgestellt | S. 14 |
| • Umfrage zum Fitnessprogramm Innenstädte | S. 10 | • Kultur in Corona-Zeiten | S. 15 |

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow

Telefon: 039931 5790

Fax: 039931 579-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de

www.wittich.de

Anzeigehotline:

Telefon: 039931 579-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 30.09.2020

Erscheinungsdatum: 16.10.2020

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzungen von Artikeln vor. Bitte teilen sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 28
19288 Ludwigslust
Telefon: 526120
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Stadtradeln

Wenn Sie das gedruckte Exemplar dieses Stadtanzeigers in der Hand halten, befinden wir uns im Endspurt des „Stadtradelns“. An dieser Veranstaltung „Radeln für ein gutes Klima“ zur Verbesserung der Luftqualität nehmen viele Städte und Gemeinden in Deutschland teil. In den vergangenen fünf Jahren ist es uns gemeinsam gelungen, jeweils die meisten Kilometer pro Einwohner aller aus Mecklenburg-Vorpommern teilnehmenden Städte und Gemeinden „zu erradeln“. Lassen Sie uns noch dieses Wochenende nutzen, um noch viele Kilometer für das Ludwigsluster Ergebnis zu sammeln. An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt bei allen Aktiven bedanken und meinen besonderen Dank auch an unsere Organisatoren, Herrn Wegner aus unserer Verwaltung und bei den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow aussprechen. Verschiedene Veranstaltungen wurden während der dreiwöchigen Stadtradelzeit organisiert. Zu den Höhepunkten gehörte die 1. velolust am 06. September. Fast 100 Fahrrad-Begeisterte waren in zwei Gruppen auf der sehr gut ausgemerkten Strecke unterwegs. Sowohl Teilnehmern auf historischen Fahrrädern in dazu passender Kleidung, als auch Teilnehmer auf Alltagsrädern konnten sich an der Tour erfreuen.

Alle Teilnehmer wünschten sich eine Fortsetzung der velolust im kommenden Jahr. Mein Dank gilt den Organisatoren, allen Helfern und Kooperationspartnern sowie den Genusspunkten in Kummer und Klein Krams. Viele Teilnehmer waren sehr dankbar, dass nach der langen Zeit der Coronapause unter Einhaltung der Hygienebestimmungen wieder eine schöne Veranstaltung angeboten wurde.

Projekt REK A 14

Die Zusammenarbeit der Städte Grabow, Neustadt-Glewe und Ludwigslust im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) A 14 wird mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums fortgesetzt. Im Rahmen eines Projektmanagements erfahren wir Unterstützung durch ein externes Büro. Sowohl im Bereich der gemeinsamen Tourismusprojekte als auch beim Standortmarketing haben wir in der Vergangenheit schon Erfolge verzeichnen können. Ausfluss dieser schon seit fünf Jahren währenden Zusammenarbeit ist das gemeinsame „Wohnprojekt“. Dabei sollen Bedarfsanalysen und Prognosen als Grundlage für die zukünftige Entwicklung unterschiedlicher Wohnformen in unseren Städten dienen.

Auf ein Wort

Kürzlich haben sich Politikerinnen und Politiker aus den Stadtvertretungen und Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft mit der Verwaltung und dem projektbegleitenden Büro aus Berlin zum weiteren Fortgang verständigt. Ich bin sehr optimistisch, dass diese Zusammenarbeit auch weiterhin von Erfolg gekrönt sein wird.

Funktürme

Die Errichtung von verschiedenen Funktürmen im Süden unserer Stadt hat in den vergangenen Wochen für Unmut in Teilen der Bevölkerung geführt. Vor allem die Tatsache, dass diese Funktürme in geringer Entfernung zueinander errichtet worden sind, lässt die Frage aufkommen, ob die unterschiedlichen Nutzer auch gemeinsam auf einer solchen Anlage ihre Anliegen hätten realisieren können. Eine Koordination derartiger Projekte stellt sich regelmäßig außerordentlich schwierig dar. Das geltende Baurecht bietet einen im Einzelfall einklagbaren Rechtsanspruch auf die Genehmigung eines Bauprojektes, sofern die rechtlichen Voraussetzungen für eine Genehmigung erfüllt sind. Strittig ist in dem Zusammenhang die visuelle Wirkung auf unser denkmalgeschütztes Ensemble und hier insbesondere auf die Sichtachse in Richtung Stadtkirche. Nach Auffassung der Unteren Denkmalbehörde ist die Beeinträchtigung nicht so erheblich, dass eine Versagung der Baugenehmigung in Betracht gekommen wäre. Wir hatten im Rahmen der Beteiligung der Stadt zu den Baugenehmigungen die Zustimmung der Gemeinde zu dem Bauvorhaben nicht erteilt. Weil der Landkreis als Baugenehmigungsbehörde hier eine andere Rechtsauffassung vertritt, wurde unsere Ablehnung bei der Genehmigung der Projekte nicht berücksichtigt; im Beamtendeutsch heißt dies „Die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens wurde durch den Landkreis ersetzt“. Ich werde mich mit den Projektbeteiligten zu diesen Dingen noch einmal verständigen. Dies insbesondere, um Absprachen zu treffen, die geeignet sind, in der Zukunft noch besser zusammenzuarbeiten. Ich gehe in dem Zusammenhang nicht davon aus, dass der Landkreis seine Genehmigung für die bereits errichteten Türme aufheben wird.

Veranstaltungen

Die „Coronazeit“ hat bedauerlicherweise dazu geführt, dass viele große und kleine Veranstaltungen in unserer Stadt abgesagt werden mussten. Vorsichtig und unter Einhaltung von in Konzepten festgeschriebenen Hygienevorschriften



Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Uwe Tölle

versuchen wir und andere Kulturschaffende, das kulturelle Leben und das Zusammenleben in unserer Stadt wieder voranzutreiben. So hat unser Seniorenbeirat wieder eine Seniorensportwoche organisiert, die überwiegend im Freien stattfindet. Auch die KUKUNA fand mit gesundheitlichen Auflagen statt. Kirchen- und Schloßkonzerte werden wieder angeboten. Mit reduzierter Zuschauerzahl fanden in der Stadthalle Veranstaltungen für Kinder (Puppentheater) und Erwachsene (Konzerte) bereits statt. Der Klarinettist Giora Feidman gab aus Kapazitätsgründen zwei Konzerte hintereinander in der Stadthalle. Zunehmend werden wir wegen der erforderlichen Begrenzung der Besucherzahlen wieder Veranstaltungen in der Sporthalle Erwin Bernien organisieren. Dies bedeutet zwar einen erheblichen zusätzlichen Aufwand, ermöglicht jedoch größere Besucherzahlen. Alle diese Veranstaltungen sind wegen der begrenzten Besucherzahlen durch Eintrittsgelder alleine nicht zu finanzieren. Hier versuchen wir den Veranstaltern durch reduzierte Nutzungsgebühren für die Stadthalle und die Sporthalle Erwin Bernien entgegenzukommen. Für den Rest des Jahres bemühen wir uns in der Hoffnung auf weitere Lockerungen, einen Teil der Veranstaltungen in der Stadthalle und in der Sporthalle Erwin Bernien möglich werden zu lassen. Verweisen möchte ich auf die bereits geplante Lesung zur Lebensgeschichte des kürzlich verstorbenen Volksschauspielers Jan Fedder im November. Auch das geplante Konzert mit Heinz-Rudolf Kunze ist noch in den Verhandlungen. In der Hoffnung, dass in den nächsten Wochen und Monaten noch mehr Normalisierung des Lebens durch geringe Infektionszahlen eintritt, verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Ludwigsluster Bautagebuch

Hort „Fritz Reuter“

Am Gebäude in der Kanalstraße 24 erfolgt der Umbau im Dachgeschoss. Die Lieferung der Kinderküche erfolgt Mitte September.

Grundschule Techentin

Das abschließende Planungsgespräch ist erfolgt. Die Bewilligung für Klimaschutzmaßnahmen liegt vor. Für die ILLER-Förderung ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt. Baubeginn wird noch in diesem Jahr angestrebt. Der Abbruch des Bestandsgebäudes erfolgt im Oktober 2020.

Integrierender Spielplatz

Die Arbeiten am Platzhaus kommen voran, der Innenausbau beginnt. Geplante Fertigstellung: Nov. 2020.

Ausbau der R.-Tarnow-Straße

Die Kanalbauarbeiten des AZV sind abgeschlossen. Derzeit werden Borde gesetzt und die ungebundenen Tragschichten eingebaut. Im südlichen Bereich der Tarnow-Straße verlegen die Stadtwerke derzeit die Gasleitung und Stromkabel. Geplantes Bauende: Dezember 2020

Ausbau Rennbahnweg

Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Der AZV verlegt derzeit die Schmutzwasserleitung. Der Parkplatz ist zu ca. 95 % fertig.

Der Asphaltsteinbau in der Fahrgasse erfolgt noch im September. Seit dem 31.08.2020 verlegt die Fa. STL GmbH, Ludwigslust den Regenwasserkanal in der Fahrbahn. Danach beginnen die Straßenbauarbeiten im Rennbahnweg. Der Abschnitt Rennbahnweg „Schweriner Allee bis Baustoffhandel“ soll im Dezember 2020 fertig werden. Ab dem Frühjahr 2021 wird dann der Abschnitt „Baustoffhandel bis Poststadion“ fertiggestellt.

Erschließung LU 27

Die Bauarbeiten haben begonnen. Die Bodenbewegungen sind abgeschlossen. Folgende Gewerke werden derzeit realisiert:

- Neubau Schmutzwasser- und Regenwasserkanal
- Verlegung Fernwärmeleitung
- Verlegung von Stromkabeln und Wasserleitung

Baustraße fertig (Planstraße A und A1): I. Quartal 2021

Ausbau westl. Schloßfreiheit

Die Kanalbauarbeiten (SW und RW) sind submittiert. Fa. Haack und Steverering Grabow hat den Zuschlag für beide Gewerke erhalten. Auftraggeber für den Schmutzwasserkanal ist der AZV Fahlenkamp, Auftraggeber für den Regenwasserkanal ist die Stadt Ludwigslust.



In der Tarnow-Straße sind die Bordsteine gesetzt Foto: Sylvia Wegener

Baubeginn: abhängig von der Materiallieferung - Mitte September, Bauende: IV. Quartal 2020

Neubau ZOB

Die Umverlegearbeiten der Telekom im Bereich der Bahnhofstraße sind abgeschlossen. Jetzt beginnen die Stadtwerke und der AZV mit der Neuverlegung ihrer Medien in den Abschnitten Brinckman-Straße, Bahnhofstraße und Bahnhofsvorplatz. Die Arbeiten dauern bis Januar 2021 an. Danach beginnen die eigentlichen Straßen- und Kanalbauarbeiten für den neuen ZOB und den Bahnhofsvorplatz. Geplante Verkehrsfreigabe für den ZOB: Juli 2022

Brücke 88 „Eichkoppelweg“

Der Einbau des Gussasphaltes erfolgte bereits Ende August. Derzeit wird links und rechts des neuen Brückenbauwerkes die Fahrbahn des „Eichkoppelweges“ angepasst. Die Abnahme ist Mitte Oktober 2020 geplant.

Erschließung LU 33

Die Fa. MUT GmbH, Ludwigslust hat den Auftrag zur Herstellung der Fahrbahn und der Nebenanlagen erhalten. Im Bereich der Straße „Zum Georgenhof“ ist mit den Kanalbauarbeiten begonnen worden. Die Fahrbahn der Straße „Zum Georgenhof“ soll bereits Ende September asphaltiert werden. Bauende: Mitte November 2020 Stand: 31.08.2020

Vollsperrung der westlichen Schloßfreiheit

Ab 14.09.2020 heißt es Vollsperrung der westliche Schloßfreiheit. Im Zuge der Leitungssanierung auf dem Schloßplatz wird nun mit der westlichen Schloßfreiheit begonnen. Erneuert werden zuerst die Regen- und Schmutzwasserleitungen. Bis Ende des Jahres

bleibt die Vollsperrung bestehen. Über Winter ruhen die Arbeiten. Sobald die Witterung es zulässt, gehen die Arbeiten weiter. Dann werden neue Versorgungsleitungen der Stadtwerke und der WEMACOM verlegt (Gas, Wasser, Strom). Zum Abschluss der Sanie-

rung werden die Gehwege und die Fahrbahn gepflastert. Am Schloßplatz selber werden lediglich Lunken aufgenommen und begradigt. Während der Bauarbeiten ist die fußläufige Erreichbarkeit des Kindergartens und der Kirche gewährleistet. Für die Eltern wird

zusätzlich eine Kurzparkzone vor dem Restaurant „Alte Wache“ eingerichtet. Die Praxis der Physiotherapie bekommt gesondert ausgewiesene Parkplätze. Die Stellplätze an der Seite des Restaurants bleiben vorerst bestehen.



Nachrichten

Amtliche Bekanntmachung Erörterungstermin Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Neubau der Eisenbahn- überführung in Ludwigslust“

Bahn-km 170,8+28
Strecke: Hamburg- Berlin
Betroffene Gemeinde:
Ludwigslust

Erörterungstermin

- Der Erörterungstermin zu o. g. Planfeststellungsverfahren findet **am 29. September 2020** ab 09:00 Uhr für privat betroffene Einwender am 30.09.2020 ab 09:00 Uhr für Träger öffentlicher Belange in Stadtverwaltung Ludwigslust Rathausaal, Schloßstraße 38 18288 Ludwigslust statt.
- Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Rostock, den 17.09.2020

gez. Bernd Stukowski
Landesamt für Straßenbau und
Verkehr M-V

Aus der Stadtvertretersitzung vom 09. 09. 2020 berichtet

Die Stadtvertretung Ludwigslust fasste in ihrer Sitzung folgende Beschlüsse:

- Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses (MGH ZEBEF) im Rahmen des Bundesprogrammes zur Förderung von MGH's 2021 – 2028
- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Ludwigslust
- Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019
- 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- Bildung zeitweiliger Ausschuss „Ordnung und Verkehr“
- Richtlinie über die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Hauptausschuss/ Stadtvertretung im Bereich des Vergaberechts
- Straßenwidmung im B-Plangebiet LU 27 „Helene-von-Bülow-Straße“
- Benennung von Straßen im B-Plangebiet LU 27 „Helene-von-Bülow-Straße“
- Änderung der Satzung der Stadt Ludwigslust über die Benutzung von kommunalen Kindertageseinrichtungen
- Änderung der Satzung der Stadt Ludwigslust über die finanzielle Beteiligung bei der Inanspruchnahme kommunaler Kindertagesstätten
- Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens: Erweiterung NORMA Wöbbeliner Straße
- Bebauungsplan LU 38 „SO Erweiterung Norma Wöbbeliner Straße“: Städtebaulicher Vertrag zur Ausarbeitung einer städtebaulichen Planung
- Bebauungsplan LU 38 „SO Erweiterung Norma Wöbbeliner Straße“: Aufstellungsbeschluss
- Stellungnahmen zu den Planungsvorhaben der Gemeinden Bresegard b. Eldena und Eldena
- Neufassung Gestaltungssatzung der Stadt Ludwigslust, Ortsteil Glaisin
- Sicherstellung des Weihnachts-

marktes Ludwigslust

- Historisches Stadtbild wiederherstellen - Möglichkeiten des Rückbaus von Funktürmen prüfen,

dazu Ergänzungsantrag: Erstellung eines Konzeptes „Digitale Entwicklung der Stadt LWL bis 2035 – die digitale Gemeinde“

- Aufstellung von Wickeltischen in der Stadthalle und im Sportforum – wurde in den Ausschuss für Bildung und Soziales verwiesen
- Prüfung ressourcenschonende Kampfmittelondierung – wurde in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie verwiesen

Die amtlichen Bekanntmachungen der Beschlüsse erfolgen nach Ausfertigung gem. Hauptsatzung auf unserer Homepage unter www.ludwigslust.de/Politik und Verwaltung/Bekanntmachungen. bzw. in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers lt. BauGB. Über die einzelnen Beschlüsse berichten wir ausführlicher im nächsten Stadtanzeiger.

Brückenfreigabe Körnerstraße

Das Gelände abgestrahlt, gerichtet und in neue Farbe getaucht. Graue Eleganz statt grün. Die alte Brücke hatte ausgedient. Bevor die Baufirmen anrücken konnten, wurden Untersuchungen zum Naturschutz durchgeführt. Nachdem es keine Hinweise darauf gab, dass sich z. B. Fledermäuse in der Nähe angesiedelt haben, konnten Ende April die Baufirmen anrücken.

Die Widerlager wurden teilweise abgebrochen und wieder neu aufgebaut. Die Brücke erhielt neue Hauptträger, einen neuen Bohlenbelag aus Holz und ein neues Schrammbord. Im Wasser wurde vor dem Widerlager ein Kolkenschutz eingebaut. Damit sollen Eintiefungen in der Gewässersohle, dem sogenannten Kolk, vermieden werden. Nach der Bauabnahme konnten Mitte August die Sperrein-

richtungen und das Sackgassenschild in der Körnerstraße abgebaut werden. Nun rollt der Verkehr wieder. Die Baumaßnahme kostete inklusive der Planungsleistungen 140.000 €, die komplett aus dem städtischen Haushalt finanziert wurden.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
17.08.2020



Vor-Ort-Termin zur Bauabnahme: Holger Rook von der bauausführenden Firma, Daniel Niemann und Timm Schmeling vom Planungsbüro WK-consult, Marco Leverenz von der Stadtverwaltung und Roman Sander von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Foto: Sylvia Wegener

Herzlich Willkommen

Start ins Berufsleben bei der Stadt Ludwigslust

Drei junge Menschen haben wir zum Ausbildungsbeginn am 1. September in unserem Rathaus willkommen heißen können. Mahmoud Hafez und Menia Sulima haben ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte begonnen. In den nächsten drei Jahren werden sie das breite Aufgabenspektrum der Verwaltung kennenlernen. In der theoretischen Ausbildung in Schwerin stehen dann eine Vielzahl von Rechtsgebieten auf dem Lehrplan. Die 18-jährige Abiturientin Menia Sulima ist durch ihren Schulaufenthalt auf die Stadt Ludwigslust aufmerksam geworden. Mahmoud Hafez, 22 Jahre alt, kam mit 17 aus Syrien, hat sein Abitur in Parchim gemacht und möchte dem Staat etwas zurückgeben, indem er in der Verwaltung arbeitet. Der dritte im Bunde ist der 20-jährige Bent Brauckmann, der extra für sein FSJ in der Stadtbibliothek von Hamburg nach Ludwigslust gezogen ist. Hier wird er für ein Jahr die Kolleginnen unterstützen.



Foto: Sylvia Wegener

Verabschiedung aus der Bibliothek



Carolin Dorn (Mitte) im Kreise Ihrer Kollegen auf Zeit von der Stadtbibliothek

Foto: Christin Pingel

Nun ist es also vorbei - das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur. Ein Jahr voller Ereignisse, voller neuer Erfahrungen und Eindrücke ist zu Ende. Im September 2019 kam Carolin Dorn in die Stadtbibliothek, um ein Jahr lang für Kinder, Jugendliche und Erwachsene da zu sein. Im Nachhinein war es die beste Entscheidung, die sie treffen konnte, denn es war ein Gewinn für die Stadtbibliothek und auch für sie.

Ob die tägliche Arbeit mit den Besuchern in der Bibliothek, das Bearbeiten neuer Medien oder das kreative Gestalten für Veranstaltungen mit Kindern, alles erledigte sie voller Freude.

Die vielen positiven Momente bleiben uns in Erinnerung, haben sie doch gezeigt, wie wichtig sie uns geworden ist und wie ihr die Arbeit hier ans Herz gewachsen ist.

Wir bedanken uns bei Carolin für die geleistete Arbeit und ihre wertvolle Unterstützung.

Stadtbibliothek

Jagdgenossenschaft Techentin/Hornkaten

Auf Grund der aktuellen Corona- Pandemie wird die Verpächterversammlung 2020 auf das Jahr 2021 verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Verständnis und wünschen allen Verpächtern viel Gesundheit.

Der Vorstand

Stumme Zeugen der Vergangenheit

Geschichte und Geschichten auf Glas

Eine kleine schwarze Schachtel. Unscheinbar auf den ersten Blick und doch vollgepackt mit Geschichte und Geschichten, die es zu erzählen lohnt.

Aus den Anfangszeiten der Fotografie

In der Schachtel - Fotoplatten mit Motiven unserer Stadt. Sieben Stück an der Zahl. Ein Schatz für jedes Archiv.

Fotoplatten, also mit einer Fotoemulsion beschichtete Glasplatten, wurde Anfang der 1870er Jahre erfunden. Aufgrund ihrer höheren Lichtempfindlichkeit, besseren Haltbarkeit und Transportierbarkeit setzten sie sich im Vergleich zu älteren Verfahren schnell durch. Etwa ab 1910 wurden die meisten von ihnen mit einem panchromatischen Schwarz-Weiß-Film versehen, wodurch sie auf alle Wellenlängen des Lichts gleichmäßig reagieren und ein natürliches Schwarz-Weiß-Foto als Endprodukt ermöglichen. Über die Jahre wurde die Empfindlichkeit immer weiter gesteigert, so dass in den 1920er und 1930er Jahren bereits hervorragend aufgelöste Fotos entstehen konnten. Mit der Erfindung des Zelluloids jedoch wurde die Herstellung von fotografischen Rollfilmen möglich. Diese ließen sich besser handhaben als Fotoplatten und so wurde die Fotoplatte relativ schnell wieder verdrängt.

Drei Akte einer Bewahrung

Seit Ende August ist nun das Ludwigsluster Stadtarchiv in Besitz von sieben Fotoplatten. 13x18 cm

groß und damit größer, als üblich. Dr. Raymond Jahrchow ist gebürtiger Ludwigsluster. Sein Vater hat 1951 - 1966 im Schloss Ludwigslust gearbeitet. Damals war der Bereich Liegenschaften des Rates des Kreises dort angesiedelt. In einem „ersten Akt der Bewahrung“, so Jahrchow, „hat mein Vater die Platten aus einem Müllberg rausgezogen.“

Im Wohnzimmer seiner Eltern stand ein großes englisches Buffet. Irgendwann, als Jahrchow im Alter von 8 oder 9 Jahren mal alleine im Hause war, stöberte er in den Schränken und entdeckte links unten im Buffett genau diese Schachtel. Seine Mutter aber war eine „Wegschmeißerin“ und so habe er diese Platten „... in einem zweiten Akt der Bewahrung zu sich genommen.“ Jahrchow war fasziniert von diesen Schwarz-Weiss-Luftaufnahmen im Negativ. Das ist nun lange her. In einem dritten Akt der Bewahrung übergab Raymond Jahrchow die Fotoplatten nun dem Stadtarchiv.

Aus der Luft betrachtet

Vor uns liegen sieben Fotoplatten, Ludwigslust, sein Schloss und die Umgebung. Hochoauflösende, qualitativ hochwertige Fotos. Ein wahrer Schatz für das Stadtarchiv, gehören diese Fotos doch zu den ersten Luftbildern unserer Stadt. Es ist anzunehmen, dass sie im Zeitraum von Mitte der 1920er bis 1932 aufgenommen wurden. Zum einen waren schräge Luftbilder in dieser Zeit modern und gefragt, zum anderen gab es nach dem 2. Weltkrieg viele arbeitslose Flieger, die Fotografie hatte einen weiteren Entwicklungssprung gemacht und so gab es für die Luft-



13 x 18 cm groß sind die Fotoplatten, die Dr. Raymond Jahrchow dem Stadtarchiv übergab. Dr. Raymond Jahrchow weiß die Glasplatten im Stadtarchiv gut aufbewahrt.
Foto: Sylvia Wegener

bildfotografie ein reiches Betätigungsfeld.

Wahrscheinlich sind die Aufnahmen auch als Auftragsarbeit von Planungsämtern entstanden. Auch Ludwigslust entwickelte seine Infrastruktur ab den 1920er Jahren enorm. Da waren gute Planungsunterlagen gefragt. Der Fundort in der Abt. Liegenschaften des Rates des Kreises spricht für diese Annahme. Mit der Machtergreifung der Faschisten war den Luftaufnahmen über militärischem Gebiet ein Ende gesetzt. Ludwigslust war Garnisonsstadt und so ist davon auszugehen, dass diese Aufnahmen nicht mehr nach 1932 entstanden sein können.

Auftrag der Archive

Öffentliche Archive dienen der Forschung und Bildung, der Verwaltung und Rechtssicherung. Sie schützen das öffentliche Archiv-

gut und sind der Öffentlichkeit für die Nutzung zugänglich, so ist es im Archivgesetz des Landes geregelt.

Unterlagen im Sinne des Gesetzes sind insbesondere Akten, Urkunden, Schriftstücke, Karten, Pläne, Karteien, Siegel und Stempel, Bild-, Film- und Tonmaterial und Dateien sowie sonstige Informationsträger und die zu ihrer Erschließung und Nutzung erforderlichen Hilfsmittel.

Das Archiv der Stadt Ludwigslust ist immer daran interessiert, „Stumme Zeitzeugen“ aus Privatbeständen entgegen zu nehmen und einer dauerhaften Aufbewahrung zuzuführen. Gleichzeitig wird über Wege nachgedacht, diese der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
01.09.2020



Eine der ersten Luftaufnahmen von Ludwigslust

Foto: Unbekannt



Wir erinnern uns an Dieter Ueltzen

Wie kaum ein zweiter war Dieter Ueltzen mit der Musik-, Kirchen- und Stadtgeschichte in Ludwigslust verbunden.

Dieter Ueltzen hatte bereits in seiner Kindheit einen engen Bezug zur Musik. Er erhielt schon in jungen Jahren Klavierunterricht, besuchte später in Greifswald das Seminar für Kirchenmusik und legte das Examen als B-Kirchenmusiker ab.

Nach dem Studium wurde er 1955 in das Amt des Kantors an der Ludwigsluster Stadtkirche eingeführt. Diese Aufgabe füllte er bis in das Jahr 1994 mit großem persönlichen Einsatz aus und nahm noch lange Jahre Vertretungsaufgaben und den Organistendienst in der Stiftskirche wahr.

1956 war er maßgeblich am Umbau des Orgelwerkes der Stadtkirche beteiligt. Die Orgel wurde barockisiert, mit dem Ergebnis eines strahlenden, kräftigen und hellen Klanges. So konnten auch moderne Orgelwerke in der Stadtkirche zum Klingen gebracht werden.

Dieter Ueltzen pflegte eine intensive Chorarbeit mit Kindern und Erwachsenen und war Katechet an der Stadtkirche. Auch einige Rundfunkaufnahmen als Solist zeugen von seinen enormen musikalischen Fähigkeiten.

Dieter Ueltzen konnte auch weltbekannte, namhafte Künstler für Konzerte an der Stadtkirche verpflichten, so waren beispielsweise der Thomanerchor einmal und die Thüringer Sängerknaben mehrfach zu Gast in Ludwigslust. Staatlicherseits durfte für solche kirchlichen Veranstaltungen keine Werbung gemacht werden. Ueltzen und seinen Mitstreitern gelang es trotzdem, dass solche Konzerte in einer ausverkauften Kirche stattfinden konnten.

Ueltzens besondere Leidenschaft galt der Hofmusik, die zwischen 1767 und 1837 das Leben bei Hofe bereicherte. Begeistert war er vom Leben und Schaffen der Hofmusiker wie Rosetti, Sperger, Hertel und Westenholz. Er hatte

einen wesentlichen Anteil daran, dass die Werke dieser in der damaligen Zeit auch international bekannten Hofmusiker wiederentdeckt und wieder gespielt werden.

Auch wissenschaftlich war Dieter Ueltzen engagiert. Von 1977 bis 1991 engagierte Ueltzen sich in der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie. So hielt er 1995 auf einem der Kongresse der Arbeitsgemeinschaft zwei international beachtete Vorträge. Seine Leidenschaft galt den Kirchenliedern und Gesangsbüchern aus alten Zeiten. Ueltzen gehörte zum Herausgeberkreis des Neuen Evangelischen Gesangbuches für Deutschland. Als Berater war er mit seinen Kenntnissen wesentlich an der Erstellung dieses Buches beteiligt. Dieses Gesangbuch wird teilweise bis heute in den Evangelischen Kirchen benutzt.

Er war lange Jahre Mitglied der Gesamtdeutschen Liturgischen Konferenz und gehörte dem Arbeitskreis Mecklenburgische Kirchengeschichte an.

Ueltzen ist ein geschätzter Musikkritiker und veröffentlichte zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften. Dieter Ueltzen leistete einen großen Beitrag zur Erforschung der Geschichte der Mecklenburgischen Hofkapelle und der Kantoren an der Stadtkirche. Dafür recherchierte er in alten Schriften und verbrachte so manche Stunde in staatlichen und in Kirchenarchiven. Für zahlreiche Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte stellte er sein Fachwissen zur Verfügung und vervollständigt dadurch in maßgeblicher Weise die Chronik unserer Stadtgeschichte.^{*1}

Für sein Wirken wurde er mit Beschluss der Stadtvertretung entsprechend der Satzung über die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten auf dem Neujahrsempfang 2009 mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Ludwigslust geehrt.

Selbst im hohen Alter war er noch aktiv. So stand er unter anderem als Zeitzeuge in den Projekten der Mahn- und Gedenkstätte in vielen Gesprächen Rede und Antwort und berichtete über die Geschehnisse der damaligen Zeit. So berichtete er über die bewegenden Ereignisse aus der Kindheit in den Jahren 1938 bis 1945. Historische Filmaufnahmen und Fotos aus dem National Archives Washington, dem United States Holocaust Memorial Museum Washington, dem Stadtarchiv Ludwigslust und Dokumente aus der Zeit aus Privatarchiven ergänzten die Berichte, insbesondere zum Bombenangriff am 22. Februar 1945 auf Ludwigslust und zur Beerdigung der 200 Opfer des KZ Wöbbelin am 7. Mai 1945 zwischen dem Ludwigsluster Schloss und der Stadtkirche am Bassin.^{*2} Vor über 50 Jahren hat Dieter Ueltzen damit begonnen, die

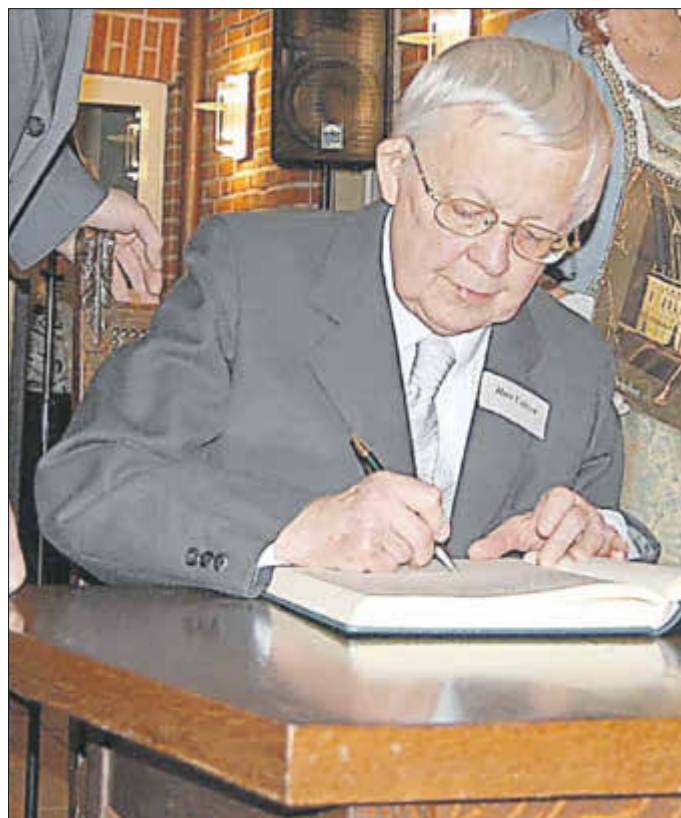
Geschichte der Ludwigsluster Stadtkirche zu recherchieren und aufzuschreiben. 1770 wurde die damalige Hofkirche geweiht - in diesem Jahr feierte die Kirche ihr 250-jähriges Jubiläum. Zwar konnten die Feierlichkeiten aufgrund der Corona-Lage nicht stattfinden, aber das Buch „Die Stadtkirche Ludwigslust“ ist trotzdem erschienen. Auf 140 Seiten wird die Geschichte der Kirche bis zum heutigen Gemeindeleben aus verschiedenen Perspektiven erzählt. Eine Grundlage dafür bilden die Recherchen von Dieter Ueltzen.^{*3}

Dieter Ueltzen wird in die Stadtgeschichte unserer Stadt als eine herausragende Persönlichkeit eingehen. Wir können uns nur mit Respekt und großer Dankbarkeit vor ihm verneigen.

^{*1} Quelle aus der Begründung zur Ehrung für den Eintrag ins Goldene Buch 2009

^{*2} Quelle Bericht zum Video - Spuren der Vergangenheit - Ludwigslust 1933 bis 1945 von der Sophie Medienwerkstatt e. V.

^{*3} Quelle: <https://www.svz.de/28594937> ©2020



Ehrung mit einem Eintrag in das „Goldene Buch der Stadt Ludwigslust“
2009
Foto: Sylvia Wegener

Nachruf

In dankbarer Erinnerung an

Herrn Dieter Ueltzen

01.03.1933 - 31.08.2020

sprechen wir allen Angehörigen unser tiefempfundenes Beileid aus.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Nachrichten

Das Lied einer Umweltsünde

... oder was macht die Couch im Cognacweg

„Ein Bett im Kornfeld“ – dieses Lied wird immer wieder gern gesungen. Ein „Gute-Laune-Lied“. Nun mussten wir aber feststellen, dass in Ludwigslust einige Zeitgenossen dieses Lied in eine neue Fassung gebracht haben. Der Titel war schnell klar: „Eine Couch am Cognacweg“. Man könnte versuchen, es mit der gleichen Melodie zu singen, aber ... ist das wirklich noch schön? Die Melodie klingt auf einmal nicht mehr fröhlich, erzählt sie doch von einer Umweltsünde direkt vor unserer Haustür.

Ein Möbelstück mitten in der Landschaft, ausgedient, wertlos. Das Schlimmste daran: die Couch ist ganz bewusst hierher verbracht. Eilig vom PKW-Hänger geworfen. Autoklappe zu und weg. Was soll das?

Gibt es in Ludwigslust nicht ein legales kostenfreies Entsorgungssystem, das den Sperrmüll direkt vor der Haustür abholt?

Jeder Haushalt und jeder Gewerbebetrieb, der an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist, hat die Möglichkeit 2x im Jahr kostenfrei eine Sperrmüllabholung anzumelden. Das funktioniert online, man muss dafür nicht einmal das eigene Haus verlassen. Bequemer geht es nicht. Und wer nicht bis zum nächsten Sperrmülltermin warten möchte, der kann seinen Sperrmüll täglich selber kostenfrei beim TAV anliefern.

Wir alle möchten in einer sauberen Umgebung leben, und so ist eben kein Platz für eine Couch im Cognacweg.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
19.08.2020



Foto: Stadt Ludwigslust, RM

Der Ludwigsluster Kleingartenbeirat

Bindeglied zur Stadtverwaltung und Chance zur Zusammenarbeit

Der Grundstein für das heutige Kleingartenwesen wurde bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts gelegt. Die Bevölkerung nahm zu, Armut machte sich breit. Einige wohlhabende Menschen ließen aus ihrem sozialen Bewusstsein heraus Armengärten anlegen. Arbeiter konnten sich für kleines Geld Gartenland samt Hütte mieten, sich dort erholen und eigenes Gemüse zur Selbstversorgung anbauen.

Der Trend zum Garten besteht bis heute, allerdings steht die Ernährung der Familie nicht mehr im Vordergrund. Heute ist es der Wunsch nach einem kleinen Stückchen Land, auf dem man gärtnern, grillen und sich erholen kann. Kleingartenanlagen gibt es deutschlandweit.

In Ludwigslust heißen sie „Am Parkviertel“, „Am Rennbahnweg“, „Heideblick“ oder „Neue Heimat“. In den 15 Kleingartenanlagen der Stadt gibt es insgesamt 703 Parzellen zu verpachten. Der Trend zum Garten ist auch in Ludwigslust groß. Nicht zuletzt bedingt durch die Corona-Zeit ist die Nachfrage an Kleingärten wieder gestiegen. Von den 15 Kleingartenanlagen sind 5 vollständig ausgelastet, sechs weitere zu etwa 80 - 90 %. Ausgehend davon, dass jede einzelne Parzelle nicht nur von dem Pächter alleine, sondern auch von seinen Familienangehörigen genutzt wird, zeigt sich, dass ein Großteil der Ludwigsluster Bevölkerung in irgendeiner Weise einen

Bezug zu einem Pachtgarten hat. Im Jahr 2016 kam aus den Reihen der Stadtvertretung die Anregung zur Bildung eines Kleingartenbeirates. Durch diesen soll die Zusammenarbeit aller Kleingartenanlagen gefördert werden. Der Beirat ist gleichzeitig auch Vermittler und Schnittstelle zwischen Kleingarten und Stadtverwaltung. Aufgabe ist es auch, an der Entwicklung einer Kleingartenstrategie mitzuwirken und deren spätere Umsetzung mitzugestalten. Im Jahr 2018 hat sich das Gremium formiert. Heute besteht der Kleingartenbeirat aus Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig dieser Arbeit widmen.

Acht Mitglieder hat der Beirat. Einen Vorsitzenden gibt es nicht, aber Ansprechpartner sind Erich Münn und Dieter Hutzfeld. In der gemeinsamen Zusammenarbeit des Kleingartenbeirates wurde bereits die eine oder andere schöne Idee geboren: So wird es Ende November einen Lehrgang für Baumschnitt geben. Hier können dann nicht nur Vereinsmitglieder lernen, wie man seinen Obstbaum richtig schneidet, damit es im nächsten Jahr wieder reichlich zu ernten gibt.

Viele Gärten in verschiedenen Anlagen hat sich der Kleingartenbeirat mittlerweile angesehen. Ein großes Problem sind die verlassenen Gärten. Viel Unrat liegt dort und mit ihm steht die Frage im Raum „Wer soll das berräumen?“. Gemeinsam wird nach Lösungen

gesucht.

Sie haben aber auch festgestellt, dass die meisten Gärten in der Tat kleine Schmuckstücke geworden sind. Viel Kreativität und Ideenreichtum steckt in jeder einzelnen Gartengestaltung, obwohl die Nutzung des Gartens den Regelungen des Kleingartengesetzes unterliegt. Die Drittel-Regelung kennt jeder Kleingärtner: ein Drittel für den Anbau von Obst und Gemüse, ein Drittel für Wege, Laube und Terrasse und ein weiteres Drittel kann für die Erholung genutzt werden.

Die Ludwigsluster Kleingartenvereine sind Mitglieder im Kreisverband und gemeinnützig. Alle drei Jahre wird durch den Kreisverband eine Gartenbegehung durchgeführt, um die Einhaltung der Regelungen zu überprüfen. Erich Münn schätzt den Umgang miteinander in den Gartenanlagen als positiv ein. „Das Zusammenleben der Gartenpächter funktioniert“, lautet sein kurzes Statement. Durch seine Tätigkeit für den Kleingartenbeirat hat er mittlerweile gute Beziehungen zu anderen Vorsitzenden aufgebaut. Für Dieter Münn ist vor allem der Erfahrungsaustausch wichtig. Von den Erfahrungen der anderen profitieren und Wissen unter den einzelnen Kleingartenanlagen weitergeben, das ist eine seiner Aufgaben.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
27.08.2020



Besichtigung der Anlage „Am Bruüggwiesendamm“: Manfred Dunker (Vors. der KGA), Erich Münn und Dieter Hutzfeld (Kleingartenbeirat) und Sophia Rödiger von der Stadtverwaltung

Foto: Sylvia Wegener

Kleingarten zu verpachten

In der Kleingartenanlage „Klein-Od“ Ludwigslust sind derzeit 4 Gärten neu zu verpachten.

Die Größe einer Parzelle beträgt 180 - 200 qm, eine kleine ausbaufähige Laube steht in jedem Garten.

Brunnenwasser ist vorhanden, in Verhandlung mit den Stadtwerken ist gegenwärtig der Stromanschluss und Trinkwasser zur zukünftigen Bereitstellung.

Interessenten wenden sich an den Vorstand Frank Wagenbrenner, Tel.: 0152 23454959



Kleingarten - ein vielseitiger und beliebter Naherholungsraum Foto: Frank Wagenbrenner

Wirtschaft und Gewerbe

Hintze Baustoffhandel und Teppichland Trotz Baustelle gut erreichbar

Heiko Hintze vom Hintze Baustoffhandel und Steffen Behnke vom Teppichland freuen sich, auch trotz aktuell durchgeführter Baumaßnahmen am Rennbahnweg weiterhin die Kunden begrüßen zu können.

Aktuell können beide Geschäfte sowohl aus Richtung Stadt als auch aus Richtung Weselsdorf erreicht werden. Aus Richtung Stadt können Sie die Baustraße zu den jeweiligen Zufahrten nutzen. Diese befindet sich rechts neben der Baustelle.

Christin Pingel, MA Stadtmarketing und Citymanagement



Fotos: Christin Pingel

Borkenkäfer auf dem Vormarsch

Nachhaltigkeit der Forstbewirtschaftung noch im Gleichgewicht

Die Trockenheit der vergangenen Jahre lässt die Ausbreitung des Borkenkäfers in ganz Mecklenburg-Vorpommern immer schneller voranschreiten. „Auch die Ludwigsluster Forstflächen sind davon massiv bedroht,“ so K.-A. Ihde von der Stadtverwaltung. „Besonders betroffen sind Flächen im Schloßgarten. Dort sind die Fichtenbestände von dem Kupferstecher, einer Borkenkäferart, massiv bedroht.“

Die Stadt Ludwigslust bewirtschaftet insgesamt etwa 670 ha Waldfläche, davon sind im Schloßgarten ca. 3,5 bis 4 ha Fichtenfläche stark befallen. Da der Borkenkäfer seine Brutsysteme in der Rinde der Wirtsbäume anlegt, wird der Befall vor allem an gelöster Rinde, an den Bohrlöchern und an Bohrmehl rund um den Stammfuß sichtbar. Im schlimmsten Fall sind die Bäume

bereits abgestorben, trockene Kronen geben darüber traurige Auskunft. Die Wälder leiden vor allem darunter, dass in tieferen Bodenschichten zu wenig Wasser ist. Die Trockenheit der vergangenen Jahre haben den Waldboden austrocknen lassen, die Regenfälle dieses Sommers kommen gar nicht in den unteren Bodenschichten an. Die Bäume, durch die Vorjahre bereits vorgeschädigt und geschwächt, sind besonders anfällig für Schädlinge wie den Borkenkäfer.

Gegenmaßnahmen gibt es kaum. Es gilt, kranke und tote Bäume aus dem Bestand auszuräumen und so der Verbreitung des Borkenkäfers Einhalt zu gebieten. „Den Holzeinschlag führen wir mit Hilfe des Forstamtes in Selbstwerbung durch. Die geschlagenen Bäume müssen schnell aus dem Waldbestand abgefahren werden, damit

die Schädlinge sich nicht weiterverbreiten können,“ gibt K.-A. Ihde Auskunft.

Mittlerweile ist es schwer geworden, die Nachhaltigkeit der Forstbewirtschaftung zu gewährleisten. Es darf entsprechend der gesetzlichen Richtlinien nicht mehr abgeholzt werden, als nachwächst. In einem Programm zur Walddatenspeicherung werden über das Forstamt sämtliche Daten zum gegenwärtigen Holzvorrat aufgezeichnet. Der Zuwachs aber auch der Abgang, sei es durch Unweterschäden oder Abholzung, werden erfasst. Ziel ist es, die 10-Jahres-Bilanz ausgeglichen zu halten. „Noch schaffen wir das gerade so, aber viel mehr Ausfälle können wir uns nicht leisten,“ mahnt K.-A. Ihde.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters, 19.08.2020



K.-A. Ihde macht sich ein Bild vom aktuellen Holzeinschlag. Mit dem Harvester holt Andy Singer (rechts) die geschädigten Bäume vom Stamm. Foto: Sylvia Wegener

Wirtschaft und Gewerbe



Upcycling ist ihr Metier - bei Gabriele Feller wird Altes wieder Schön Foto: Christin Pingel

„Aus Alt wird Schön!“

Upcycling heißt es bei Nord + Stil in der Schloßstraße

Upcycling bedeutet, dass aus Abfallprodukten oder nutzlosen Stoffen neuwertige Produkte hergestellt werden. Durch die Wiederverwertung oder Nachnutzung von bestehendem Material kann die Verwendung von Rohstoffen reduziert werden.

Die Upcycling-Produkte von Gabriele Feller bestehen zu 70% aus wiederverwerteten Materialien. Es wird lediglich ein sehr geringer Teil neuwertiger Rohstoffe benötigt. Eine sehr gute Rate. Wer also noch gut erhaltene Stücke und Stoffe hat, kann diese gern in der Schloßstraße 30 abgeben.

Nord + Stil bietet nicht nur die eigens hergestellten Produkte, sondern ebenso gern die kreativen Ergebnisse anderer Upcycling-Fans an. Für die Abstimmung genügt ein kurzes persönliches Gespräch und schon finden auch Ihre Produkte einen repräsentativen Platz in einem der Regale.

Aufgrund der Individualität gibt es immer wieder neue Produkte. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizuschauen und die aufgewerteten Stücke zu bestaunen.

Christin Pingel,
Mitarbeiterin Stadtmarketing
und Citymanagement

Große Umfrage zum „Fitnessprogramm“ für die Innenstädte

Städte wollen gemeinsam ihre Zentren stärken

Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe verbindet eine langjährige Partnerschaft, bei der die drei Nachbarstädte für die Stärkung der Region zusammenarbeiten. Das nächste Gemeinschaftsprojekt der „Dreiecksgeschichte“ beginnt nun mit einer großen Befragungsaktion, um die Stadtzentren der drei Städte für die Zukunft fit machen.

Am 1. September 2020 ist dazu eine Befragung in den Städten und im Umland gestartet.

Bis zum 30.09.2020 kann unter www.dreiecksgeschichte.de/befragung teilgenommen werden. In den drei Rathäusern kann der Fragebogen auch in gedruckter Form ausgefüllt und abgegeben werden.

Die Fragen zum Einkaufsverhalten, zur Bewertung der jeweiligen Innenstadt, aber auch zu wichtigen Zukunftsthemen der Städte sollen neue Wege aufzeigen, wie



die drei Stadtzentren wieder zu lebendigen Treffpunkten der Region werden können. Dabei sollen auch Wege der kooperativen Vermarktung und Entwicklung im Fokus stehen. Gemeinsam wollen die drei Wirtschaftsförderungen konkrete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, um die Kaufkraft hier in der Region zu halten und die einheimische Wirtschaft der drei Innenstädte zu stärken. Für Rückfragen können Sie sich an die drei Wirtschaftsförderer

im Städteverbund wenden: Pia Ehbrecht, Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung Neustadt-Glewe, p.ehbrecht@neustadt-glewe.de, Christin Pingel, Mitarbeiterin im FB Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Ludwigslust, christin.pingel@ludwigslust.de, Marc Brendemühl, Wirtschaftsförderung/Projektmanagement Grabow, M.Brendemuehl@grabow.de.

Die Befragung ist ein erster Schritt im Rahmen des Fitnessprogramms, dem weitere Maßnahmen folgen werden. Das „Fitnessprogramm“ für die Innenstädte von Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe wird durch das EU-Förderprogramm „LEADER“ gefördert.

V.i.S.d.P. Regina Schroeder,
Projektleiterin,
CIMA Beratung + Management
GmbH
Tel.: 0451 389 680,
E-Mail: schroeder@cima.de

Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Unterstützer und Förderer in unserer Region

Die Förderung von Sport und Kultur spiegelt die Verbundenheit der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow mit den Städten und ihren Menschen wider. Radball, Stadtradeln und Seniorensport gehören zum alltäglichen Breitensport und fördert Jung und Alt. Deshalb sind wir dabei. Wir binden Kinder, Sportler aber auch Senioren aktiv in die Gestaltung der Zukunft mit ein. Die Radballer erfreuen sich seit diesem Jahr über zwei neue Carbon-Fahrräder und feiern dem nächsten „Stadtwerke-Cup“ am 19.09.2020 entgegen. Die Seniorensportgruppe Ludwigslust unter der Leitung von Frau Therese Holm startete ab 31.08.2020 aktiv in den Herbst und prämiiert die Besten unter ihnen mit Preisen von den Stadtwerken.

Für die „Energiegeladenen“ hieß es in dem Zeitraum vom 31.08. bis 20.09.2020 fleißig Kilometer mit dem Fahrrad für eine klimaneutrale Kommune zu sammeln. Auch das Vertriebsteam der Stadtwerke um Frau Viola Bortsch zeigte sich sportlich und machte sich mit dem Fahrrad auf den Weg. Ihre sonst gewohnten Gesichter aus der Kundenberatung, Tina Geier, Alexander Leetz und Steven Bulz

haben gemeinsam das Ziel - die LEWITZENERGIE eine Marke der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH erlebbar zu machen. Von der Aktion vom Klimabündnis mit dem Slogan „Radeln für ein gutes Klima“ getragen, unterstreichen die Stadtwerke ihr Engagement für eine gesunde Umwelt. Strom und Gas aus 100 Prozent erneuerbaren Energien zählen genauso dazu, wie die Aufklärungsarbeit der heranwachsenden

den Generation in unserer Region. Wir machen deshalb mit unserer „LEWITZENERGIE“ im Gepäck Halt bei Kindergärten und Schulen und übergeben Schul- und Arbeitsmaterialien für den ressourcenschonenden Umgang mit unserer Natur. Honig aus der Lewitz versüßt unseren Kindern und Sportler das diesjährige Stadtradeln.

Bleiben Sie fit!
Ihre Stadtwerke Ludwigslust-
Grabow GmbH



Radeln für's Klima - Mitarbeiter der Stadtwerke aktiv unterwegs

Foto: Annemarie Musolff

Willkommens-Lotsin etabliert sich

Hilfeangebote werden zunehmend angenommen



Shima Hafezi - Ansprechpartnerin für alle, die neu sind in unserer Stadt Foto: Sylvia Wegener

Seit einiger Zeit ist Shima Hafezi als Willkommens-Lotsin in unserer Stadt aktiv. Ihre Aufgabe ist es, allen Menschen, die neu in Ludwigslust sind, das Einleben in

unserer Stadt so gut es geht zu erleichtern. Über die Medien haben wir Frau Hafezi und ihr Aufgabenfeld bekannt gemacht. Auch gibt es extra Postkarten, die über das Anliegen informieren.

Mittlerweile bekommt sie viele Anfragen, vor allem von deutschen Familien, die nach Ludwigslust ziehen wollen. Ihre Aufgabe ist es, einen kostenlosen, individuellen Service aus einer Hand anzubieten. Für alle Fragen rund um das Ankommen steht sie zur Verfügung. Neubürger erhalten umfassendes Informationsmaterial, Kontakte zu relevanten Partnern vor Ort sowie eine persönliche Beratung bei individuellen Anliegen.

Dass die Stadt Ludwigslust mit der Installation dieser Stelle genau den richtigen Weg geht, zeigen die netten Dankesworte von Men-

schen, denen Frau Hafezi bereits helfen konnte. Hier ein Auszug aus einer Mail, die vor Kurzem in Shima Hafezis Büro ankam:

„Sehr geehrte Frau Hafezi, ich grüße Sie herzlich, und danke Ihnen sehr für die aufschlussreichen sowie interessanten Informationen. Sie konnten mir umfangreiche Auskünfte geben und dann auch so zeitnah. Das ist etwas Besonderes, und zeigt mir, dass Sie Ihren Job mit viel Engagement und Bürgernähe ausüben. Schön, dass es so etwas noch in der Behörde gibt.“

Kontakt:

Shima Hafezi
Tel.: 03874 526126
E-Mail:
Shima.Hafezi@ludwigslust.de
Text: Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Charmante Werbeaktion mit „Globetrotter“

Outdoor-Fans die Region nahe bringen

Ab sofort liegen Waren der Marke „Globetrotter“ bei Versand aus Ludwigslust nach ganz Deutschlandgedruckte Botschafter der Region Westmecklenburg bei. Über die Firma Fenix Outdoor Logistics erhalten 30.000 Outdoorfans in ganz Deutschland in ihren Paketen einen charmanten Infolyer in Form eines Zeltes.

Initiiert haben die Aktion der Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin und der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, Unterstützung gab es vom Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bau und Tourismus und dessen Vorsitzenden Christian Geier.

Diese Werbeaktion soll Outdoor-Begeisterte in ganz Deutschland ansprechen und ihnen Westmecklenburg von zwei Seiten zeigen: als Urlaubsregion für Naturerlebnisse und als lebens- und arbeitswerte Region.

Erholung in der Natur und Aktivitäten unter freiem Himmel - das steht bei vielen Menschen in der Urlaubszeit hoch im Kurs.

Westmecklenburg bietet naturliebenden Gästen eine enorme Vielfalt für einen erlebnisreichen Urlaub.

Aber auch als Lebensmittelpunkt trumpft Westmecklenburg auf. Eine ausgewogene Balance aus Privat- und Erwerbsleben ist

fester Bestandteil des Lebens in der Region. Das eigene Heim, ein hoher Freizeitwert und gute, kostenfreie Kitaversorgung sind gute Gründe, aus denen Menschen aus anderen Gebieten ihren Wohnort nach Westmecklenburg verlegen. Der Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin entwickelt Marketingprojekte und kooperiert mit Unternehmen und Institutionen, die ebenfalls daran arbeiten, die Stärken Westmecklenburgs bekannt zu machen. In enger Zusammenarbeit mit

dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin ist jetzt eine Werbeaktion entstanden, die beide Aspekte verbindet - die touristischen Stärken und die des Wohnstandorts.

So werden ab sofort Lieferungen der Marke Globetrotter von einem Beileger begleitet. Der Verein hat 30.000 Stück in einer auffälligen Zeltform produzieren lassen.

Versandt werden sie von der Firma Fenix Outdoor Logistics aus Ludwigslust.



Flyer mit Werbung für die Region auf die Reise zu Fenix-Kunden (auf dem Bild vlnr: Christian Geier, Felix Köhler, Henrik Wegner, Anett Bohnenberg Foto: Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e. V.

Lebensqualität



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

„Uns‘ Hüsung“ sagt DANKE

Das Team des Arbeitslosenzentrums „Uns‘ Hüsung“ in Ludwigslust engagiert sich seit vielen Jahren für Bedürftige in und um Ludwigslust. Wir stellen Bedürftigen und Bürgern mit kleinem Geldbeutel gebrauchte Möbel, Hausrat, Kleidung uva. gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung. Darüber hinaus geben wir in unserer Sozialberatung Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, erstellen Bewerbungen und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch an unserer Einrichtung ist die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbeigegangen. Nach einer längeren Schließung des Hauses freuen wir uns, wieder für die Bedürftigen da zu sein. In dieser Zeit haben wir von verschiedenen Ämtern und Institutionen Hilfe erfahren. Die Ehrenamtsstiftung M/V hat uns einen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten gewährt, so dass ein Teil der fehlenden Einnahmen ausgeglichen werden konnte. Dafür sagen wir „Danke“.

Um unsere Beratungstätigkeit weiter ausüben zu können, unterstützt uns jährlich der Landkreis Ludwigslust- Parchim. In diesem Jahr konnten wir auch Unterstützung von der Stadt Ludwigslust in Form eines Lohnkostenzuschusses erfahren. Wir möchten uns ganz herzlich dafür bedanken.

Darüber hinaus gilt unser Dank unseren Spendern und Kunden, die uns auch in dieser nicht ganz einfachen Zeit die Treue halten. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit diese Anerkennung erfährt und wollen auch in Zukunft für bedürftige Menschen da sein.

Ramona Blöcker,
ALV

Lebensqualität



Mitarbeiterin Jessika Lunow hält die Willkommensgeschenke für Sie bereit Foto: Sylvia Wegener

Babys herzlich willkommen

Ein Geschenk für frisch gebackene Eltern in Ludwigslust

Ein neues Familienmitglied ist da! Die Stadt Ludwigslust sagt „Herzlichen Glückwunsch“ und möchte allen Babys, die in der Zeit vom 01.07.2019 - 30.06.2020 geboren wurden und deren Eltern, eine Freude bereiten.

Da die mittlerweile seit zwei Jahren stattfindenden Veranstaltungen der „Babybegrüßung“ in diesem Jahr wegen der Corona-Situation leider ausfallen müssen, möchten wir trotzdem allen Eltern neu geborener Babys eine Freude machen.

Ein praktischer Rucksack wird für jede Familie bereitgestellt. Darin enthalten ... Informationsmaterial rund um das Thema: Familie, Baby, Angebote lokaler Einrichtungen aber auch Gutscheine lokaler Händler und ein Ludwigslust-Babyätzchen.

Lassen Sie sich einfach überraschen! Der Zugbeutel selbst kann praktischer Begleiter zum Spielplatz, zu Freunden, beim Spaziergang oder später für die Wechselaschen in der Kita sein.

Alle Eltern, deren Baby in dieser Zeit geboren wurde, wurden von der Stadt persönlich angeschrieben und eingeladen, sich das Willkommensgeschenk im Rathaus abzuholen.

Wir freuen uns mit allen Eltern und ihren Babys und wünschen allen kleinen Jungen und Mädchen einen guten Start in das Leben.

Spiele in Gemeinschaft

Gesellschaftsspiele für Senioren

Spiele bieten in jedem Alter eine wunderbare Abwechslung im Alltag. Sie aktivieren und motivieren, trainieren das Gedächtnis und fördern das soziale Miteinander. Wichtig ist es, für jedes Alter die passenden Spiele zu finden. So gibt es auch eine große Auswahl an Spielen, die gerade für Senioren entwickelt wurden. Die richtigen Themen und Spielideen sind gefragt. Einige Spiele sind zudem speziell

auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz abgestimmt. Diese Menschen benötigen eine besondere Form von Beschäftigung. Genauso wie bei gesunden Menschen sind hier aber auch Erfolgserlebnisse und Bestätigung von großer Wichtigkeit. Spezielle Spiele für Demenzerkrankte ermöglichen ein adäquates, spielerisches Gedächtnistraining. Der Spielablauf ist an die Bedürfnisse und Fähigkeiten

dieser Menschen angepasst. Wir haben uns für Sie umgeschaut und stellen Ihnen 10 neue interessante Spiele für Senioren und Demenzerkrankte für die Ausleihe zur Verfügung.

Neu in der Stadtbibliothek

- Aktivierungsquartett
- Bunte Mischung - Aktivierung im Alter
- Das besondere Puzzle - Rätseln in Bildern
- Das Nostalgie Memo-Spiel
- Das passt!
- Redensarten Bingo
- Stricken ohne Nadel: Rund um die Liebe
- Tipptafeln
- Trink doch einen mit!
- Wabe

Bärbel Dreger und Therese Holm vom Seniorenbeirat haben gemeinsam mit Bibliotheksleiterin Anke Ballhorn die Spiele schon einmal getestet. Das gemeinsame Fazit: „Ja, die Spielauswahl ist toll!“

Also schauen Sie ruhig mal wieder bei uns rein, wir beraten Sie gerne.

Ihre Stadtbibliothek



Testen die Spiel vorab. Bärbel Dreger, Anke Ballhorn und Therese Holm Foto: Sylvia Wegener

Endlich wieder Bücherflohmarkt

Stadtbibliothek hält zahlreiche Bestseller bereit

01.10.2020

Lichthof des Rathauses,
9:00 - 18:00 Uhr

Als die Bibliothek im März/April für 4 Wochen schließen musste, nutzten die Bibliothekarinnen die Zeit, um Bücher, CD's, DVD's, Spiele und Zeitschriften zu überprüfen. Dabei wurden zahlreiche Thriller, historische Romane und Kinderbücher aussortiert, um Platz für Neuerscheinungen zu schaffen. Diese nicht mehr ganz neuen, aber attraktiven Bücher können für mindestens 1 Euro pro Stück gekauft werden.

Vom Krimi bis zum Kochbuch ist alles dabei, und auch für Schulklassen gibt es einiges zu entdecken. Zwischen 3.000 Medien kann gestöbert werden, um für dunkle

Herbst- und Wintertage verschiedene Ratgeber für Freizeit, Hobby und Natur zu entdecken. Hinzu kommen Brettspiele für Familien, Bastelbücher, Hörbücher auf CD, DVD's mit Spielfilmen oder Sachthemen, Kinderlieder auf CD und schließlich Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein. Tipps zu den literarischen Schnäppchen geben die Bibliothekarinnen ... und noch ein Tipp für Sie: die Auswahl an Medien ist morgens am größten!

Ihre Stadtbibliothek



„Mach mit - bleib fit“

SeniorenSportWoche erfolgreich beendet

Gemeinsam Sport zu treiben, sich an frischer Luft zu bewegen und sich zu treffen, das ist der Grundgedanke, der die Mitglieder des Seniorenbeirates leitete, als sie nun bereits zum 3. Mal eine SeniorenSportWoche organisierten. Unter Corona-Bedingungen ist dies keine leichte Aufgabe, aber machbar. Am 31. August fiel der Startschuss.

Therese Holm als Vorsitzende des Beirates freute sich, dass das Wetter mitspielte und sie wieder viele bekannte Gesichter begrüßen durfte. Für Bürgermeister Reinhard Mach war es der Männeranteil, der noch „Luft nach oben hat“. Mit ihm waren gerade einmal drei Männer in dieser scheinbaren Frauendomäne aktiv.

So war es dann auch eine Frau, die die erste Trainingseinheit mit den Senioren durchführte. Andrea Möller hat bereits in den vergangenen Jahren Übungseinheiten zur SeniorenSportWoche geleitet. Mit Schlagermusik aus der Stereoanlage brachte sie so manchen Teilnehmer dann doch zum Schwitzen.

Eine ganze Woche lang hieß es jeden Tag pünktlich um 10:00 Uhr „Sport frei!“ Das Programm war abwechslungsreich und gut auf die Senioren zugeschnitten. Es stand Reha-Sport auf dem Programm, es gab Seniorentanz mit Ursula Leubert und Nordic Walking. Aber auch eine Radtour konnte gewählt werden. Natürlich gab es auch in diesem Jahr für jeden Aktiven wieder eine Teilnahmebescheinigung und ein kleines Seniorenpräsent.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
07.09.2020*



Bereits zum 3. Mal motivierte der Seniorenbeirat zum gemeinsamen Sport
Foto: Sylvia Wegener

Senioren halten sich mit Sport fit

Birthe Erler gibt Kurse im Alten Forsthof

Ob nur im Sitzen, auch im Stehen oder sogar beim Tanzen - knapp 40 Frauen treffen sich regelmäßig im Alten Forsthof in Ludwigslust, um sich fit und gesund zu halten. „Senioren sport ist ein wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge und hilft dabei, lange selbstständig zu bleiben“, sagt Yoga-Lehrerin Birthe Erler von der Volkssolidarität Südwestmecklenburg. Birthe Erler unterrichtet seit 2017 Hatha Yoga in Schwerin. Sie machte eine zweijährige Ausbildung bei Yoga Vidya und bietet seit Oktober 2019 zertifizierte Yoga-Kurse an, die durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (Krankenkassenzulassung) abgenommen wurden. Seit Januar 2020 arbeitet sie auch als Trainerin für progressive Muskelentspannung. Bei der Volkssolidarität trifft sie jeden Dienstag und Mittwoch auf lebenslustige Rentnerinnen. „Sie wollen sich fit halten und vor allem Spaß haben“, sagt die Yoga-Lehrerin. Je älter wir werden, desto wichtiger wird regelmäßige Bewegung. Sie sorgt dafür, gesünder zu altern sowie selbstständig und fit zu bleiben - körperlich wie geistig. Beim Seniorensport halten die Frauen gleichzeitig soziale Kontakte aufrecht. „Gemeinsam und Mitein-

ander macht es viel mehr Freude im Sitzen zu tanzen, ein Workout im Stehen oder ein Koordinationstraining zu absolvieren“, erklärt Birthe Erler. Die Gemeinschaft steht im Vordergrund. Zusammen lachen, Geburtstag feiern und auch Anteil zu nehmen, wenn es mal nicht so gut läuft. „Wenn mein Unterricht endet, freue ich mich jedesmal auf die nächste Woche“, so die Traineeerin. „Ihre Lebensfreude ist ansteckend. Es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Elan sie den Sport angehen.“

Übrigens bietet Birthe Erler Yoga

für alle Generationen in Ludwigslust und Schwerin an sowie Yoga in und für Firmen. Einfach Kontakt aufnehmen. Fragen Sie auch gern nach anderen Sportangeboten.

Yoga-Kurse in Ludwigslust, jeweils donnerstags

- 11.30 -12:30 Yoga in der Mittagspause (KK = Krankenkassenskurs)
- 13:00 -14:00 Yoga für Senioren (KK = Krankenkassenskurs)
- 14.30 - 15.30 Yoga für Kinder
- 15.45 - 17.15 Yoga für die Sinne (KK = Krankenkassenskurs)

Kontakt:

- mail@happinessyogaschwerin.de



Gerade im Alter ist Bewegung wichtig

Foto: Holger Mieth

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.09.2020 bis 20.10.2020 zum

100. Jubiläum

Herrn Hans-Joachim Jaensch

95. Jubiläum

Frau Leni Schulz
Frau Gerda Grammerstorf
Frau Hiltrud Wortmann

90. Jubiläum

Herrn Heinz Hutzfeldt
Frau Ilse Teufert
Frau Hildegard Peters

85. Jubiläum

Herrn Klemens Wiegand
Herrn Horst Schrippnick
Frau Gisela Kaatz
Frau Marianne Pilarski
Frau Irene Westphal

80. Jubiläum

Herrn Siegfried Wegner
Herrn Hans-Dieter Düwel
Frau Waltraut Mayer
Frau Frauke Drave
Frau Renate Carstens
Frau Hannelore Korte
Herrn Jürgen Rebhan
Frau Ingrid Czekalla
Herrn Werner Karl Alfred
Heinrich Bulz

75. Jubiläum

Herrn Heinz Woite
Herrn Peter Prey
Herrn Erwin Dieckmann
Herrn Wolfgang Schiske
Herrn Peter Schwaß
Herrn Günter Meitzel
Frau Heidemarie Witzke
Herrn Karlalfred Bengsch
Herrn Jürgen Maeth

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren goldenen Ehejubilaren

zum 50. Jubiläum

Brigitte und
Wolfgang Trabitzsch

Rosemarie und Wilfried Hagel

Ingrid und Bernd Jahn

Herzlichen Glückwunsch!

Lebensqualität



Herbstferien-angebote des Zebef

A wie Angeln und Z wie Zirkus

Angelcamp „Zielfisch“

Nach dem theoretischen Angelcamp in den Sommerferien, dessen Ziel der Erwerb des Fischereischeins war, bekommen die Teilnehmer ab 12 Jahren nun die Möglichkeit, in der Woche vom 04.-09.10.2020 die theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Hierfür werden sie durch Angelguides gezielt auf unterschiedliche Fried- und Raubfische, wie Hecht, Quappe und Karpfen geführt.

Teilnahmebedingungen sind der Fischereischein M/V und der Sportfischerpass mit den aktuellen Jahresabgabemarken, die Gewässerkarte M/V 2020, eine private Angelausrüstung sowie mindestens die Schwimmstufe Bronze.

Basislager wird die Waldschule in Alt Jabel sein, von wo aus es zu den verschiedenen Angelrevieren, darunter auch an die Elbe geht. Der Unkostenbeitrag für die Ferienfreizeit beträgt 195,00 €.

Zirkus ist überall

Eine fantasievolle und interkulturelle Woche wartet auf die Kinder. Vom 5. - 9.10. 2020 heißt es täglich von 8:00 - 17:00 Uhr Vorhang auf zur Zirkuswoche. Unterstützt von zwei Mitarbeitern des Jonglirium e. V. Berlin können die Teilnehmer Akrobatik, Jonglage, Tanz oder Clownerie ausprobieren und kleine Kunststücke einstudieren. Gemeinsame Spiele und viel Spaß kommen dabei ebenfalls nicht zu kurz. Das Tagesangebot findet in der Sporthalle Ludwigslust statt und kostet 50,00€ für die Woche. Kinder ab 7 Jahre sind herzlich willkommen.

Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bitte telefonisch unter der 03874 5718 0 per E-Mail an zebef@zebef.de.

Herbstferien - Camp in Balow

„Sportlich durch die Zeit“

Der Kreissportbund LUP bietet in den Herbstferien ein Camp für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren an. Unter dem Motto „Sportlich durch die Zeit“ werden die Teilnehmer spielerisch durch die verschiedenen Zeitepochen geführt. Von den Ballspielen im Alten Griechenland bis zur heutigen Trendsportart Quidditch wird die Entwicklung von Sport und Bewegung bewegungsfreudig und auch lehrreich aufgezeigt.

Termin: 05.10. - 08.10.2020 (Montag - Donnerstag)

Ort: 19300 Balow

Gebühr: 85,- € (inkl. Übernachtung u. Vollverpflegung)

Infos: www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Herbstcamp 2019

Foto: KSB

Vorgestellt

Schulprogramme der Ludwigsluster Grundschulen

Mit den Schulprogrammen stellen die Schulen ihr Leitbild vor und setzen mittel- bis langfristige Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung. Sie sind eine Orientierungshilfe für die Schulentwicklung und haben verbindlichen Charakter.

Alle an der Schule Beteiligten (Schulleitung, Lehrerkollegium, Schüler, Eltern, Schulträger und externe Partner) geben ihrem Handeln eine gemeinsame Leitlinie und Arbeitsgrundlage. Dabei werden die konkreten Bedingungen an der jeweiligen Bildungseinrichtung unmittelbar berücksichtigt.

Schulprogramme enthalten die Beschreibung der spezifischen Rahmenbedingungen, eine Darstellung der räumlichen Lage sowie der räumlichen und personellen Ausstattung. Sie geben Auskunft über den sozialen Hintergrund der Schülerschaft und das Engagement von Eltern und Schulfördervereinen. Das Schulprogramm dient neben der innerschulischen Verständigung und Teambildung auch der konkreten Ausgestaltung der Vorgaben und Freiräume des jeweiligen Landesschulgesetzes.

Kern der schulischen Arbeit ist der Unterricht. So definieren Schulprogramme die jeweiligen Qualitätskriterien und –standards des Unterrichts, treffen Aussagen zur Schulkultur und zum Schulklima. Die spezifischen Aufgabenbereiche des Lehrerkollegiums werden dargestellt und Aussagen zur Lehrprofessionalität und Personalentwicklung getroffen. Auch Fragen zum Schulmanagement und zur Qualitätsentwicklung werden beantwortet.

Zum Schulprogramm gehört die klare Bestimmung der Wege zur

Zielerreichung, konkreter Maßnahmen sowie Verantwortlichkeiten. Auf der Grundlage des Schulprogramms erfolgt die regelmäßige Rechenschaftslegung nach innen (z. B. gegenüber dem Lehrerkollegium) und nach außen (z. B. Präsentation der Schule gegenüber Eltern und Kooperationspartnern).

In Ludwigslust haben wir folgende Grundschulen:

- Grundschule „Fritz Reuter“
- Grundschule Techentin
- Grundschule Kummer
- Edith-Stein-Schule

Die Einschulung in die Fritz-Reuter-Schule, die GS Techentin und die GS Kummer erfolgt nach dem Prinzip der örtlichen Zuständigkeit. Die

Anmeldung erfolgt bei der Stadt Ludwigslust. Sollten Eltern Interesse haben, ihr Kind an der Edith-Stein-Schule, als alternative Schulform, anzumelden, so erfolgt dies direkt an dieser Schule, wobei auch hier eine formale Anmeldung bei der Stadt erforderlich ist. Mit den Schulprogrammen können sich Eltern von Anfang an einen Eindruck von der Schule verschaffen, in die ihr Kind eingeschult wird.

Die Schulprogramme der Ludwigsluster Grundschulen finden Sie im Internet unter: www.stadtludwigslust.de/lebensqualitaet-und-familie/bildung/ Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Allianz MeinAuto
Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugtechnik
Allianz Kundin seit 2004

Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr

Allianz

Kultur in Corona-Zeiten

Kurzfilmnacht statt Kleines Fest

Auch wenn das Kleine Fest in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, haben engagierte Kulturschaffende aus der Region und des Fördervereins Schloss Ludwigslust in Windeseile eine andere Veranstaltung ins Leben gerufen, die viel mehr als nur ein Trostpflaster für das coronabedingt verschobene Kleinkunstfestival war. Und auch das Wetter war auf der Seite der Veranstalter und ihrer Gäste, die es sich bei italienischen Temperaturen auf der Terrasse des Ludwigsluster Schlosscafés gemütlich machten.

Am Freitagabend heizten „Die Verpailers“ aus Güstrow mit rockigen Coverversionen ein. Dieter Mohn leitete in den zweiten Teil des Abends über, der aus einer Vorführung des DEFA-Klassikers „Karbid und Sauerampfer“ und einer Wochenschau aus seiner Entstehungszeit bestand. Am Samstagabend eröffnete die Schweriner Band „Luna Soul“ mit



Corona bringt neue Kulturformate zur Publikum - Kurzfilmnacht in Ludwigslust
Foto: Mathias Westburg

einer Mischung aus verträumtem Soul und Bluesrock das Programm. Kurator Jörn Wille und Inga Behnen leiteten darauf in den Hauptteil des Abends, die Kurzfilmnacht über. Bis kurz vor 24:00 Uhr wurden 12 Filme gezeigt, die nicht nur thematisch kaum unterschiedlicher sein konnten. Zwischen Kurzfilmen über soziale und gesellschaftliche Probleme reihten sich einige ein, die einfach nur überraschen, verwirren oder

die Sinne der Zuschauer anregen wollten.

Die etwa 140 erschienenen Gäste dankten den Veranstaltern auch an diesem Abend mit Applaus. Die Veranstaltung hat damit eindrucksvoll gezeigt, dass die Kultur auch in Zeiten von Corona quicklebendig ist. Mathias Westburg, 9. August 2020 Beitrag gekürzt.

Lesen Sie den ganzen Beitrag unter www.ludwigslust.de

„Förderverein Schloss Ludwigslust e.V.“

Neuer Vorstand, neue Satzung und eigene Vereinsordnung

Fünf Monate später als geplant, fand am Samstag, dem 5. September 2020, die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schloss Ludwigslust e.V. statt. Gewählt wurde nicht nur ein neuer Vorstand, sondern der Verein verabschiedete eine überarbeitete Satzung und gab sich eine eigene Vereinsordnung. Anstelle des erkrankten Herrn Dr. Gernot

Hempelmann fungiert jetzt der promovierte Neurobiologe und Autor Dr. Martin Eckert als Vorsitzender.

Wieder gewählt wurden Henrik Wegner als Stellvertreter und Margot Rubel als Schatzmeisterin. Einen Wechsel gab es beim Schriftführer. Diese Aufgabe übernimmt künftig der Rechtsanwalt Mathias Westburg.

Beisitzer im Vorstand bleiben Sylvia Mohn, Kerstin Lechtenbrink und Ulla Hahn.

Der Verein hat trotz Corona-Auflagen mit seinem Hygienekonzept Wege gefunden, seine Konzerte 2020 doch noch stattfinden zu lassen. Auch die Konzertreihe 2021 steht, was nicht nur am Engagement der Künstlerischen Leiterin des Vereins Martina Scharstein liegt, sondern auch an der Mittelbewilligung der Musikförderer Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und NDR-Kulturförderung.

Das nächste Projekt des Vereins ist die „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ am dritten Adventswochenende, die in diesem Jahr weiträumig auf dem Schlossplatz stattfinden soll und traditionell am Samstag um 15 Uhr mit dem Weihnachtskonzert in der Stadtkirche eingeläutet wird.

Das nächste Schloßkonzert „Kammerkonzert der Herzogin“ - Eine barocke Abendmusik für die Herzogin Sophie Friederike von Mecklenburg-Schwerin wird in der Stadtkirche Ludwigslust am Samstag, den 10. Oktober 2020 um 18.00 Uhr erklingen.

Kartenverkauf erfolgt an der Tagesskasse des Staatlichen Museums im Schloss Ludwigslust.



Der neue Vorstand des Fördervereins Schloss Ludwigslust (v.l.n.r.): Mathias Westburg, Sylvia Mohn, Dr. Martin Eckert, Ulla Hahn, Henrik Wegner, Margot Rubel und Kerstin Lechtenbrink
Foto: Ralf Pardun

Geschichte und Kultur

Waldameisen - die Kleinen Riesen in unseren Wäldern

Neue Sonderausstellung der NGM im Natureum Ludwigslust bis 31. Oktober 2020

An den Wochenenden jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

Die neue Sonderausstellung im Natureum in Ludwigslust zeigt einen Einblick in die Welt der heimischen Waldameisen, von ihrer Evolution und Artenvielfalt über die interessante Biologie bis hin zu den Verbindungen zum Menschen. Sie wurde durch die Ameisenheger Jörg Beck (Ameisenzentrum Schneverdingen) und Dr. Christina Augustin (Rostock) zusammengestellt. Anhand ausgewählter Darstellungen sind verschiedene Ameisenarten, auch Originalpräparate unter einem Mikroskop, zu bewundern. Ein Teil der Sonderausstellung widmet sich dem Thema Waldameisen als ein wichtiger Teil des Ökosystems Wald, z.B. als Bestandteil der Nahrungskette. Besonders für Kinder sind die „Fummelbox“ und ein Kontaktspiel für die Wissensvermittlung geeignet. Ein kleiner Bereich der Ausstellung widmet sich der Kunst und der Wertschätzung der Ameise in der Welt z. B. in Form von Briefmarken. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige fossile Hautflügler aus der Privatsammlung von Dr. Wolfgang Zessin (Jasnitz).

Bis zum 31.10.2020 ist das Natureum im Regelfall an den Wochenenden von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet, es wird zu 100% ehrenamtlich betrieben. Danach ist eine Besichtigung nach Anmeldung in kleinen Gruppen möglich (uwejuue@googlemail.com).

Dr. Christina Augustin (Rostock)



Arbeiterinnen transportieren Nahrung Foto: Günter Reinartz

Geschichte und Kultur

Musikalische Weltklasse in Ludwigslust auf der Bühne



Giora Feidman und das Rastrelli-Cello-Quartett Foto: Wegener

Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett

Zunächst als großes Konzert in der Stadtkirche geplant, machte Corona das Konzert im April unmöglich. Giora Feidman und die Musiker des Rastrelli Cello Quartets bewiesen schon allein dadurch ihre Weltklasse, dass sie sich nach Lockerung der Maßnahmen bereit erklärten, eben zwei Konzerte zu spielen, damit alle, die bereits Karten gekauft hatten, auch in den Genuss dieses Konzertes kommen können.

Und es hat sich gelohnt. Mit dem Programm „Klezmer meets Beatles“ holten die Veranstalter musikalische Weltklasse in die Ludwigsluster Stadthalle. Beatles - Klezmer - Jazzstandarts. In der Zusammenarbeit von Weltklasseklarinettist Giora Feidman mit dem Rastrelli Cello Quartet erlebte das Publikum eine den Instrumenten innewohnende Symbiose aus leiser und lauter Musik, aus traurigen und fröhlichen Tönen, aus klassischen Elementen und Rockriffs. Vom ersten bis zum letzten Ton fesselten die Musiker ihr Publikum mit ihrer Bühnenpräsenz, ihrer Virtuosität und ihrer Menschlichkeit.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters

„Kammerkonzert der Herzogin“

Eine barocke Abendmusik für die Herzogin
Sophie Friederike von Mecklenburg-Schwerin

Sonntag 10. Oktober 2020
Stadtkirche Ludwigslust,
18:00 Uhr

Ein Feuerwerk hochbarocker Verzierungskunst erwartet das Publikum im „Kammerkonzert der Herzogin“ Sophie Friederike. Die Flötistin Imme-Jeanne Klett und die Cembalistin Anke Dennert spielen Werke des Ludwigsluster Hofkomponisten Johann Wilhelm Hertel (1727 - 1789) sowie Werke des Bach-Sohnes Carl Philipp Emanuel.

Der barocke Komponist Johann Gottfried Mützel (1728 - 1788) trat 1747 eine Stelle als Kammermusiker und Hoforganist in der Kapelle des Herzogs Christian Ludwig II. von Mecklenburg-Schwerin an. Zu seinen dortigen Pflichten gehörte auch die Ausbildung der herzoglichen Kinder. Es erklingt eine Sonate für Flöte und Basso Continuo.

Eine Rarität findet sich in der Sonate für Flöte und Cembalo von Johann Georg Linike (ca. 1680 - 1762), dessen Werke am Schweriner Hof überliefert sind.

Sophie Friederike, Herzogin zu Mecklenburg (1758 Schwerin - 1794 Kopenhagen) wurde durch Heirat Prinzessin von Dänemark. Sie pflegte die Tradition der Abendmusiken am Hofe.

Imme-Jeanne Klett ist Professorin für Flöte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und lehrt bei Kursen für Flöte und Kammermusik. Darüber hinaus ist sie Künstlerische Leiterin des Festivals für Kammermusik in Hamburg, der Sommerlichen Serenade im Weißen Saal des Jenisch Hauses in Hamburg. Sie konzertiert als Solistin mit Orchestern wie der Deutschen Kammerakademie Neuss, dem Philharmonischen Kammerorchester Hamburg, der Hamburger Camerata, der Vilnius String Camerata u. v. a. Regelmäßige Konzertreisen führen sie in die USA und viele europäische Staaten.

Anke Dennert, Cembalo, beschäftigt sich vorwiegend mit der Wiederaufführung vergangener Werke des 17. und 18. Jahrhunderts, wobei auch den Komponistinnen der ihnen gebührende Platz wiedereingeräumt wird. Für den Deutschlandfunk und den NDR sind Rundfunkaufnahmen erschienen. Sie lehrt als Dozentin für historische Tasteninstrumente und Generalbass am Hamburger Konservatorium sowie bei Kursen



Foto: Quelle: Veranstalter

für Alte Musik und konzertiert international.

Kartenverkauf:

An der Tageskasse des Staatlichen Museums, Schloss Ludwigslust bis 18:00 Uhr sowie an der Abendkasse; 20,00 Euro; ermäßigt 17,00 Euro für Rentner, Personen mit Behinderungen und Schüler. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Tel.: 03874 571912

Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung lediglich beim Betreten der Kirche

Die Konzertreihe findet mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sowie der NDR-Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern statt. Veranstalter: Förderverein Schloss Ludwigslust e. V.

AGRONEUM
Alt Schwerin

**LUST AUF
SCHMIEDEN?**

SCHMIEDEKURS
Sonntag, 20.09., 11 Uhr & 13 Uhr

Bei Interesse bitte
mailen oder anrufen:
info@agroneum-altschwerin.de
Tel. 039932 47450

Achter de Isenbahn 1 | 17214 Alt Schwerin | agroneum-altschwerin.de

Angebote des Behindertenverbandes



Tanztee findet aufgrund der Corona-Maßnahmen momentan nicht statt.

Kursangebote

Die Kurse finden unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen statt.

- Malkurs: Montag 14-täglich von 14:00 - 16:00 Uhr
- Gymnastik: Montag von 10:30 - 11:30 Uhr wöchentlich
- Linedance: Dienstag von 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich
- Handarbeit: Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich
- Töpferkurs: Donnerstag von 17:00 - 19:00 Uhr
- Kochkurs: Dienstag von 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich in der Wohnstätte J.-Gillhoffstr. 16

Beratungsangebote

Allgemeine Soziale Beratung, Beratung für Menschen mit und ohne Behinderungen, Rentenberatung, Migrationsberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Sucht- und Drogenberatung, Ehe-Familien- und Lebens-

beratung, Beratung für sexuelle Aufklärung und Gesundheit, Pflegeberatung. Wir beraten Menschen mit Behinderung, aber auch Menschen ohne Behinderung. Wir suchen noch einen Kursleiter für Dart. Ebenso suchen wir Teil-

nehmer für den Fotokurs und den Dartkurs. Bitte bei Interesse bei Frau Diederich melden, Tel. 03874 22429.

Behindertenverband Ludwigslust e.V., Am Umspannwerk 8, Ludwigslust (Techentin)

Geschichte und Kultur

DANKE an die Unterstützer des „Sommer-Aktiv-Programms“

Die diesjährige Saison war schwierig, wie keine vorherige im Tourismus. Der Tagestourismus lag zum Saisonstart im Frühjahr auf Grund der Corona-Pandemie lange Zeit am Boden. Voller Vorfreude und Enthusiasmus ging es ab dem 11. Mai 2020 dann endlich langsam los. Nachdem alle Vorkehrungen zum Schutz vor dem Corona-Virus in der Ludwigslust-Information getroffen wurden, waren dann auch die ersten Touristen wieder da. Wir, das Team der Ludwigslust-Information, möchten denen einen besonderen Dank aussprechen, die uns im Zeitraum des „Sommer-Aktiv-Programms“, vom 1. Mai bis 15. September 2020, an den Wochenenden ehrenamtlich unterstützt und die landesweite Kampagne „Wir sind Urlaubsland“ mitgetragen haben. Ihr Engagement ist ein wertvoller Teil unserer Stadt. Sie geben unserem Bundesland ein Gesicht und beschenken die Gemeinschaft mit dem Kostbarsten, was Sie haben - Ihrer Zeit, Ihrem Herz und Ihrem tatkräftigen Tun.

Das Team der Ludwigslust-Information

BEIZEN | ELEKTROPOLIEREN | PASSIVIEREN



Zum nächstmöglichen Termin suchen wir am Standort Neustadt-Glewe in Vollzeit (unbefristet)

- | Mitarbeiter im Vor-Ort-Service (m/w/d)
- | Produktionsmitarbeiter im Bereich Elektropolierung (m/w/d)
- | Produktionsmitarbeiter im Bereich Qualitätssicherung (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie unter henkel-epol.com/karriere



HENKEL Beiz- und Elektropolierertechnik GmbH & Co. KG
An der Autobahn 12 | 19306 Neustadt-Glewe | www.henkel-epol.com

**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**

INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel.: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 - 43 249 74	➤ Um- und Ausbau ➤ Fassadensanierung ➤ Wärmedämmung ➤ Schornsteinsanierung ➤ Pflasterarbeiten
--	---

Malermeister
Mathias Stickel

Neustädter Straße 18
19288 Ludwigslust

Tel./Fax. 03874-320537
Handy 0172-3162987

E-Mail: malermeister-stickel@arcor.de

Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Dachreparaturen · Sanierung von Fachwerk
Einbau von Dachgauben
Carports und Terrassenüberdachungen

Tel. 0172 – 3258317

DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!

Design-Armaturen
und Traumbäder
gib's bei uns!

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0 www.Friedrich-Lange.de

Nächste Etappe Westflügel

Es geht weiter voran beim Schloss Ludwigslust

Das Schloss Ludwigslust ist eine Dauerbaustelle:

Seit 1992 saniert das Land schrittweise den Barockbau in der Lindenstadt. Bis Ende vergangenen Jahres wurden fast 25 Mio. Euro in das Residenzschloss investiert. Und es geht weiter voran: Nachdem die Restaurierungsarbeiten im Ostflügel weitgehend abgeschlossen sind, geht es jetzt im Westflügel weiter.

Nachdem im Frühjahr der Großteil der Bauvorbereitung u. a. mit der Erstellung der Denkmalpflegerischen Zielstellung und grundlegenden Bestandsuntersuchungen abgeschlossen wurde, haben jetzt die Rohbauer und Zimmerer den Westflügel bezogen. Bis Mitte des Jahres 2023 soll die Restaurierung der Innenräume und Treppenhäuser einschließlich der Fenster abgeschlossen sein. Das Land rechnet zurzeit mit Baukosten von rund 16,5 Mio. Euro, zum Teil erhält das Land hierfür auch Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER II). Parallel zu den Handwerksarbei-

ten wird bereits an der Ausstellungsgestaltung gearbeitet. Bis 2024 sollen die Ausstellungsflächen fertiggestellt werden.

Finanzminister Reinhard Meyer informierte sich heute persönlich über den Baufortschritt: „Nach dem Ostflügel und der Sanierung

des Schlossgartens gehen wir jetzt die nächste Etappe an: Die Sanierung des Westflügels. Bis 2024 behält Schloss Ludwigslust damit den Titel der wohl schönsten Baustelle des Landes. Gerade vor Hintergrund der Einschränkungen durch das Coronavirus, bin ich sehr froh,

dass abgesehen von kleineren Lieferverzögerungen die Restaurierungsarbeiten gut vorangehen. Das ist in historischen Gebäuden keine Selbstverständlichkeit.“

Nr. 40/20/

20.08.2020/

FM | Finanzministerium



Foto: Quelle: Land MV

FINDEN SIE MIT WITTICH MEDIEN DIE PASSENDE FACHKRAFT



Sie sind auf der Suche nach Studenten, Absolventen und Young-Professionals?

Ob IT, Ingenieurwissenschaften
oder im Vertrieb und Marketing.
Mit unserer Matching-Plattform
finden Sie die richtigen Fachkräfte:
www.alphajump.de

 ALPHAJUMP



Ob Handwerk, Bürofachkräfte, sozialer Bereich, Servicekräfte oder Talente für die Ausbildung.

Mit unserer Jobbörse erreichen Sie
die passende Zielgruppe:
wittich.de/jobboerse

LINUS WITTICH
JOBBÖRSE



Sie wünschen eine individuelle Beratung oder wünschen einen Rückruf: Schicken Sie uns ganz einfach Ihre Stellenanzeige und Ihr Anliegen, dann melden wir uns bei Ihnen und wir besprechen unverbindlich Ihre passende Strategie: jobboerse@wittich.de

WEMAG



Wir kommen mit dem WEMAG-Infomobil zu Ihnen!

Ludwigslust - Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr
23.09.2020 | 28.10.2020 | 25.11.2020

www.wemag.com/infomobil · Telefon: 0385 . 755-2755

Wanderausstellung der AWO

Unsere Zeichen und Stimmen gegen Rassismus

„Weil eine Gemeinschaft nur funktioniert, wenn alle ein bisschen was tun.“

Die Stadt Ludwigslust versteht sich als Ort der Vielfalt. Seit 2018 hat

sie Vielfalt, Toleranz, Akzeptanz, Gleichberechtigung und Demokratie fest in ihrem Leitbild verankert. Durch die Ereignisse um den Mord an einem Farbigen in den USA hat

die Thematik nahezu weltweit an Brisanz zugenommen und wird auch in Deutschland öffentlich diskutiert.

Der Integrationsbeirat der Stadt

präsentiert dazu die Wanderausstellung „Unsere Zeichen und Stimmen gegen Rassismus.“ Auf 21 Postern finden die Besucher eine Mischung von Interviewausagen und Kurzbeiträgen zu Rassismus, Populismus und demokratischer Kultur, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Zu sehen ist die Ausstellung von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr. Montags und freitags von 16:00 - 18:00 Uhr sind zudem Mitglieder des Beirats vor Ort und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Unterstützt wird die Ausstellung vom Mehrgenerationenhaus Zebefe. V., der Kreisvolkshochschule, dem Landkreis Ludwigslust-Parochim, dem AWO Kreisverband Ludwigslust e. V., der Wabe Kita Naturtalent, dem Luna Filmtheater, dem Polizeirevier Ludwigslust und dem Ökumenischen Helferkreis.

„Alle Menschen sind gleich und alle Menschen sind verschieden.“



www.hoerakustik-noerenberg.de

Hagenow
Mo. - Fr. 08:30 - 18:00 Uhr und
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Wittenburg
Di. 09:00 - 13:00 Uhr +
Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Lübtheen (Lobetal)
Mi. 08:30 - 11:30 Uhr

Testen Sie unverbindlich und gratis!

HÖRakustik Nörenberg Da hör ich drauf.

Tel. 03883/72 91 44

Bergstraße 15 19230 Hagenow

Brgm.-Ahrens-Ring 1 19243 Wittenburg

Unsere Bestseller

Sagewitz seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

NATÜRLICH JEDEN TAG. STADTWERKE SCHWERIN

Energie für unser Land

meckpommGAS
meckpommSTROM

- Erdgas und Strom von den Stadtwerken Schwerin
- Preisgarantie und attraktiver Neukundenbonus
- Persönlicher Kundenservice

Auch mit Umwelt-Beitrag erhältlich!

REGIONAL • ZUVERLÄSSIG • FAIR
Telefon 0385 633-1637 • www.meckpommSTROM.de

Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

www.ferienpark-lenz.de



Veranstaltungen

September	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/ Kartenvorverkauf
19.09.	Sanddorn- und Heidefest	Gartenmarkt/ PG „Storchennest“ e.G., 03874 21160
19.09.	Landeswild- und Fischtage MV	Schlossplatz
26.09. 19:00 Uhr	Musicalproduction „BUDDY forever - live in Ludwigslust“ Neuer Termin: 23.10.2021	Stadthalle, Musical Creations Entertainment GmbH/ Karten-VVK: SVZ, 03874 42008530*
Oktober	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Kartenvorverkauf
02.10. 16:00 Uhr	Lieder aus den Bergen 2020 Neuer Termin: folgt in Kürze	Stadthalle /AS EVENTS GmbH/ Karten-VVK: SVZ, 03874 42008530*
03. 10. 10.30 Uhr	Gedenkstunde zu 30 Jahre Deutsche Einheit Baumpflanzaktion der Stadtvertreter mit musikalischer Begleitung durch den Fanfarenzug Ludwigslust	Freifläche neben dem Gymnasium
04.10.	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Glaisin, Herrenhaus/Johannes Gillhoff Gesellschaft e. V.
04.10.	Die Original Hoch- und Deutschmeister auf 2020-Tournee Neuer Termin: 13.03.2021	Stadthalle/THOMANN Künstler Management GmbH/Karten-VVK: SVZ, 03874 42008530*
10.10.	Stadtball - Ehrenamtsveranstaltung	
10.10. 18:00 Uhr	„Kammerkonzert der Herzogin“	Stadtkirche/Förderverein Schloss Ludwigslust e. V., Karten-VVK Schloss, 03874 571912
13.10.	Baby-Begrüßung	Stadthalle/Stadt Ludwigslust
16.10. 20:00 Uhr	Emmi & Willnowsky - „Tour 2020“ Neuer Termin: 16.04.2021	Stadthalle/d2m berlin GmbH/Karten-VVK: SVZ, 03874 42008530*
17.10. 17:00 Uhr	Ein Abend bei Hofe	Stadtkirche/Stadtkirchengemeinde Ludwigslust, 03874 21968
18.10. 15:00 Uhr	Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer Neuer Termin: 25.09.2022	Stadthalle/LC Live-Concerts GmbH/Karten-VVK: SVZ, 03874 42008530*

Luna-Filmtheater, Kanalstraße 13, www.lunafilmtheater.de, Tel. 03874 570290, tgl. geöffnet
Interessantes Kinoprogramm für die ganze Familie

Kundencenter der SVZ, Schloßstraße 47,
Tel. 03874 4200 8530 od. -8532, Mo.- Fr. 09:30 - 13:30 Uhr
Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36, Tel. 03874 526 251, Mail: tourismus@ludwigslust.de
Öffnungszeiten in der Hauptsaison (1.4. - 15.9.): Mo. bis Do. 10:00 - 16:00 Uhr sowie Fr. 10:00-18:00 Uhr * Sa./So. 10:00 - 15:00 Uhr

***Hinweis:**

Auf Grund der Corona-Pandemie begrenzte Teilnehmerzahl! Es gelten die allg. Hinweise im Rahmen der Corona-Landesverordnung MV! Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Umtausch bzw. Rückgabe ggf. bei Ihrer jeweiligen Vorverkaufsstelle.

